



VERANSTALTUNGSKALENDER

APRIL – JUNI 2017

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst



EDITORIAL

Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst arbeiten hier die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*.

Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre vermittelt der Kooperationschwerpunkt – ganz im Sinne des Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz* – spannende Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben, und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

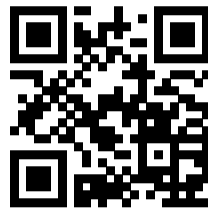
Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2388

www.w-k.sbg.ac.at



Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

APRIL

DI 4	W&K-Forum: EMERGENCY TURNED UPSIDE-DOWN Filme von Oliver Ressler zu Flucht und Grenzen	19:15 Gewölbe, DAS KINO 01
MI 5	Workshop: KUNST, WIDERSTAND & DIE VISION ALTERNATIVER GESELLSCHAFTEN mit Oliver Ressler	9:00 Bibliothek, KunstQuartier 02
MI 5	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Astrid Fellner	18:00 Unipark (HS E.002) 03
DI 11	Sonderführung durch die Ausstellung „ WALKÜRE 1967 – 2017 “	14:00 Max-Gandolph-Bibl. 04
MO 24 FR 28	Klausurtag: 7HOCH2 // FESTIVAL FÜR ZIVILE AUFTRAGSKUNST	Atelier und Bibliothek 05
MI 26	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Angelika Walser	18:00 Unipark (HS E.002) 03

MAI

DI 2	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Wolfgang Gratzer	17:00 Atelier, KunstQuartier 06
MI 3	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Antke Engel	18:00 Unipark (HS E.002) 03
DI 9	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Bettina Egger, Johanna Öttl	17:00 Atelier, KunstQuartier 07
MI 10	Workshop: BUDGETIERUNG VON KUNST- UND KULTURPROJEKTEN Paul Stepan	10:00 Atelier, KunstQuartier 08
MI 10	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Annette Keck	18:00 Unipark (HS E.002) 03
FR 12	Führung: BLICK HINTER DIE KULISSEN DES SALZBURGER LANDESTHEATERS	14:00 Landestheater 09
DI 16	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Xenia Kopf	17:00 Atelier, KunstQuartier 10
MI 17	Workshop: WEBKONFERENZEN IN DER KULTURARBEIT David Röthler	10:00 Atelier, KunstQuartier 11
MI 17	Symposium: DER STADTRAUM ALS KULTURELLE VERHANDLUNGZONE	14:00 Atelier, KunstQuartier 12
MI 17	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Christina von Braun	18:00 Unipark (HS E.002) 03
FR 19 SA 20	Workshop: SOUNDPAINTING UND TANZ mit Ceren Oran	Galerie FOTOHOF 13
DI 23	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Daniela Hahn, Brigitte Kovacs	17:00 Galerie 5020 14
MI 24	W&K-Forum: SIND WIR EINE GESELLSCHAFT DER GEKRÄNKTEN?	18:00 Unipark (HS E.002) 15
DI 30	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Katharina Anzengruber	17:00 Atelier, KunstQuartier 16

JUNI

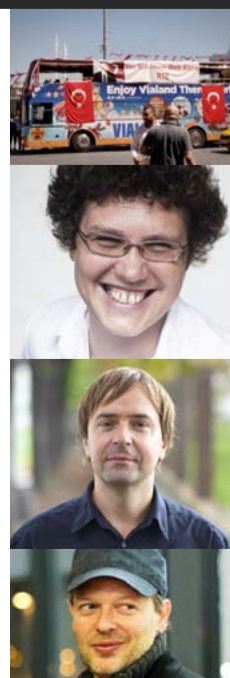
FR 2	Führung: EINBLICK IN DIE SZENE SALZBURG UND DAS FESTIVAL SOMMERSZENE	15:00 republic 17
MI 7	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Andreas Kraß	18:00 Unipark (HS E.002) 03
DI 13	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Romana Hagyo	17:00 Galerie 5020 18
MI 14	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Nicole Kandioler	18:00 Unipark (HS E.002) 03
DI 20	Ringvorlesung: EXPERIMENTIERRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST Magdalena Marschütz	17:00 Atelier, KunstQuartier 19
DI 20	Vortrag: VERMITTLUNGSFIGUREN / VERMITTLUNGSKONFLIKTE Sybille Krämer	19:00 Atelier, KunstQuartier 20
MI 21	Ringvorlesung: POLEMIK UND GENDER Tove Soiland	18:00 Unipark (HS E.002) 03
DO 22 SA 24	Tagung in Kooperation mit Université Bordeaux Montaigne: POLEMIQUER - PROVOQUER – SCANDALISER	Atelier, KunstQuartier 21
DO 29	Ausstellungseröffnung: 7HOCH2 – FESTIVAL FÜR ZIVILE AUFTRAGSKUNST	18:00 enter, KunstQuartier 22
FR 30 SO 2	Symposium: MIKROTÖNE: SMALL IS BEAUTIFUL	Universität Mozarteum 23

W&K-FORUM

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

01 EMERGENCY TURNED UPSIDE-DOWN: FILME VON OLIVER RESSLER ZU FLUCHT UND GRENZEN
Filmscreening & Gespräch mit dem Künstler Oliver Ressler. Auseinandersetzungen mit Migration und Flucht spielen in zeitgenössischen künstlerischen Positionen eine zentrale Rolle, so auch im Werk des österreichischen Künstlers und Filmemachers Oliver Ressler. Ausgangspunkt seiner beiden im W&K-Forum präsentierten und diskutierten Filme („Emergency turned Upside-Down“, „There Are No Syrian Refugees In Turkey“) bilden die Fluchtbewegungen, die durch die kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien (und anderen Staaten) ausgelöst wurden. Im Anschluss findet ein Gespräch zwischen Oliver Ressler und der Kuratorin Karolina Radenković statt. Thematisiert werden Handlungsorte innerhalb des Kunstsystems sowie deren Wechselwirkungen und Relationen zu aktuellen gesellschaftskritischen Diskursen. Das Publikum ist eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.
Filmprogramm: „Emergency Turned Upside-Down“, 2016, 16 min
„There Are No Syrian Refugees In Turkey“, 2016, 30 min
4. April, 19:15 DAS KINO, Gewölbe, Giselakai 11

15 SIND WIR EINE GESELLSCHAFT DER GEKRÄNKTEN? ZUR AKTUELLEN DEBATTE UM POLITICAL CORRECTNESS
Podiumsdiskussion mit Andrea B. Braidt (Vizekuratorin, Akademie der bildenden Künste Wien), Matthias Dusini (Journalist / Autor, Falter) und Michael Schmidt-Salomon (Autor / Philosoph, Giordano-Bruno-Stiftung). Das W&K-Forum ist Teil der öffentlichen Ringvorlesung „Polemik und Gender. Konstruktionen – Distinktionen – Provokationen“, die am 8. März begonnen hat und greift ein aktuelles Thema auf, nämlich die Frage der *political correctness*. Neben dem Gender-Aspekt sollen die Angemessenheit des Umgangs mit literarischen Texten aus verschiedenen Zeiträumen (Stichwort: ‚unkorrekte‘ Begrifflichkeit) sowie mit künstlerischen Artefakten, deren Verstärkungs-Potenzial und Zumutbarkeit in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten wie auch die Grenzen der Redefreiheit erörtert werden.
Konzeption und Moderation: Christopher F. Laferl, Norbert Christian Wolf
24. Mai. 18:00 – 19:30 Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str. 1, HS E.002 (Agnes Muthspiel)



02 KUNST, WIDERSTAND UND DIE VISION ALTERNATIVER GESELLSCHAFTEN EIN WORKSHOP MIT DEM FILMEMACHER OLIVER RESSLER

Oliver Ressler ist ein österreichischer Künstler und Filmmacher, der Installationen, Arbeiten im Außenraum und Filme zu Themen wie Ökonomie, Demokratie, Klimawandel, Widerstandsformen und gesellschaftlichen Alternativen realisiert. Wir sehen uns gemeinsam Filmausschnitte an und diskutieren diese mit dem Filmmacher.

Organisation, Konzeption: Elke Zobl

5. April, 9:00 – 12:00 Bibliothek im KunstQuartier, Bergstraße 12a

Anmeldung: roswitha.gabriel@sbg.ac.at

05 7HOCH2 // FESTIVAL FÜR ZIVILE AUFTRAGSKUNST

Klausurtage. Den Stadtraum Salzburg aktiv mitgestalten – das ist die Devise des Festivals 7hoch2: Alle Bürger*innen Salzburgs sind eingeladen, an den Klausurtagen (24.4.–28.4.) teilzunehmen und sich an der Gestaltung von künstlerischen Interventionen an spezifischen Orten im Stadtraum zu beteiligen. Die im Tandem von Kunstschaaffenden und Zivilgesellschaft entstandenen Projekte werden dann am 29./30.4. an den jeweiligen Orten präsentiert.

Organisation, Konzeption: Siglinde Lang, Sandra Chatterjee, Josef Kirchner
24. – 28. April, ganztags im KunstQuartier, Bergstraße 12a

Details und Newsletter: www.7hoch2.net

08 BUDGETIERUNG VON KUNST- UND KULTURPROJEKTEN

Workshop mit Paul Stepan. Projekte richtig zu budgetieren bzw. zu kalkulieren ist unerlässlich, um Förderungen und andere finanzielle Unterstützungen zu lukrieren. Darüber hinaus ist es eine gute Übung, um sich in ein Projekt und die Abläufe hineinzuversetzen. In dem Workshop werden allgemeine Grundlagen skizziert und anhand eines praktischen Beispiels erläutert.

Paul Stepan ist Kulturökonom und Kulturmanager.

Der Workshop findet im Rahmen der öffentlichen Gesprächsreihe „Kunst- und Kulturprojekte finanzieren und organisieren“ statt.

Organisation, Konzeption: Anita Moser, Elke Zobl

10. Mai, 10:00 – 12:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

11 WEBKONFERENZEN IN DER KULTURARBEIT

Workshop mit David Röthler. Webinare verbinden alle Beteiligten live per Videokonferenz. In diesem Workshop wird auf folgende Aspekte in Praxis und Theorie eingegangen:

- Was ist ein Webkonferenzsystem und was kann es technisch leisten?
- Gemeinsames Ausprobieren eines Webinarsystems

- Einsatzmöglichkeiten bei Projektplanung und -durchführung

- Projektbeispiele aus dem Kultur- und Bildungsbereich

- Partizipation, Interaktion und Authentizität in Online-Räumen

Der Workshop findet im Rahmen der öffentlichen Gesprächsreihe „Kunst- und Kulturprojekte finanzieren und organisieren“ statt.

Organisation, Konzeption: Anita Moser, Elke Zobl

17. Mai, 10:00 – 12:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

13 SOUNDPAINTING UND TANZ MIT CEREN ORAN

Workshop für Kinder von 6-12 Jahren. Im Workshop *Soundpainting und Tanz* untersucht die Tänzerin und Soundpainterin Ceren Oran mit Kindern den Zusammenhang zwischen Tanz, Musik und den Fotos der Ausstellung „30 Tage“ von Jutta Benzenberg. Die Musikerinnen Magdalena Kiss und Yoko Yagihara (Cajon, Flöte, Akkordeon) begleiten diesen Prozess und kreieren Melodien, musikalische Stimmungen und Akzente, um Bewegungen und Improvisationen zu unterstützen, sie hervorzurufen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Ceren Oran verwendet während des Workshops immer wieder die Zeichensprache des Soundpaintings, um die individuelle Kreativität der WorkshopteilnehmerInnen zur Entfaltung zu bringen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kunstgalerie FOTOHOF.

19. Mai, 15:30 – 17:45 (WS 1)

20. Mai, 11:00 – 13:15 (WS 2), Galerie FOTOHOF, Inge-Morath-Platz 1-3

Anmeldung: ingeborg.schrems@sbg.ac.at / +43 662 8044 2380

Weitere Informationen: w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik
[facebook.com/contempohrsalzburg](https://www.facebook.com/contempohrsalzburg)

21 POLÉMIQUER - PROVOQUER - SCANDALISER

Tagung in Kooperation mit Université Bordeaux Montaigne.

Jede künstlerische Neuerung stellt frühere Darstellungsweisen in Frage.

Sie ist an sich schon eine Provokation, wenigstens aber eine ästhetische

Abweichung von der Kunstpraxis ihrer Zeit, und ihre Rezeption kann zudem

Polemiken und Skandale auslösen. Im Mittelpunkt der Tagung stehen explizite

Polemiken (Erklärungen, Manifeste, Programme usw.), aber auch Strategien

impliziter Distanzierung von der Tradition (Zitate, Anspielungen usw.). Darüber

hinaus geht es um absichtliche Provokationen, die Skandale auslösen und

dem Autor eine besondere Positionierung im literarischen Feld ermöglichen.

Organisation, Konzeption: Peter Kuon, Béatrice Laville, Élisabeth Magne,

Susanne Winter.

22. – 24. Juni, Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG jeweils 18:00 im Unipark, Erzabt-Klotz-Str. 1, E.002 (Agnes Muthspiel)

Kunstpolemik-Polemikkunst

03 POLEMIK UND GENDER. KONSTRUKTIONEN – DISTINKTIONEN – PROVOKATIONEN

Die öffentliche Ringvorlesung des Programmbereichs „Kunstpolemik-Polemikkunst“ nimmt die in der jüngeren Vergangenheit vermehrt auftretenden Angriffe auf die Genderforschung und eine zunehmend affektgeladene Abwehr gegen geschlechterpolitische Forderungen zum Ausgang und greift folgende Fragen auf: Weshalb lösen Diskussionen um Aspekte von Gender diese heftigen und auf hohe mediale Resonanz stoßenden Debatten aus beziehungsweise worin gründet das damit verbundene Erregungspotential? Ist Gender aufgrund der immer breiter werdenden Verwendung und Popularisierung noch ein Begriff der Kritik und welche Fronten bilden sich innerhalb der Genderforschung? Welche Modi des Streits werden und wurden eingesetzt und ist Polemik gar eine spezifisch männliche Artikulationsform? Welche Argumente werden in der aktuellen Diskussion neu entwickelt und welche polemischen Einwände können auf eine lange Tradition zurückgreifen?

LV-Leitung: Hildegard Fraueneder (Mozarteum) und Christa Gürtler (FB Germanistik)

Konzeption: Hildegard Fraueneder (Mozarteum), Christa Gürtler (FB Germanistik), Christopher Laferl (FB Romanistik), Ralph Poole (FB Amerikanistik), Norbert Chr. Wolf (FB Germanistik)

Studierende können in PlusOnline bzw. MozOnline die Ringvorlesung unter der LV.Nr. PLUS 901.319 / MOZ 90.1319 belegen.

5. April: Astrid Fellner: **Das Unbehagen des Feminismus**

26. April: Angelika Walser: **Glaubst Du an Gott oder an Gender? Der Streit um Gender in der katholischen Kirche**

3. Mai: Antke Engel: **Von besorgten, sorglosen und besorgniserregenden Eltern. Gibt es Polemik ohne polémes?***

10. Mai: Annette Keck: **Die Logik des Gender-Gaga. Zur Neuaufgabe der Querelle de sexes**

17. Mai: Christina von Braun: **Geschlecht als Politikum***

24. Mai: W&K-FORUM: **Sind wir eine Gesellschaft der Gekränkten? Zur aktuellen Debatte um political correctness.** Podiumsdiskussion mit Andrea B.

Braidt, Matthias Dusini und Michael Schmidt-Salomon. Moderation: Christopher F. Laferl, Norbert Christian Wolf

7. Juni: Andreas Kraß: **Männerfreundschaft. Der heterosexuelle Mann als Gegenstand der Gender Studies**

14. Juni: Nicole Kandioler: **Affirmation/Kritik: Feminismus im Anthropozän**

21. Juni: Tove Soiland: **Zur Kritik am Konstruktionsbegriff in den Gender Studies: eine theoretische Provokation****

* Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg, **Gefördert von gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg

FÜHRUNG

Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte

04 SONDERFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „WALKÜRE 1967 – 2017“ IN DER MAX-GANDOLPH-BIBLIOTHEK

Margarethe Lasinger (Kuratorin der Ausstellung) für den Arbeitsschwerpunkt

Salzburger Musikgeschichte. **11. April, 14:00**

begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei sarah.haslinger@moz.ac.at

09 BLICK HINTER DIE KULISSEN DES SALZBURGER LANDESTHEATERS

Hajo Erxleben (Chefdisponent des Salzburger Landestheaters) für den

Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte

12. Mai, 14:00 Treffpunkt: Haupteingang zum Salzburger Landestheater, Schwarzstraße 22

begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei sarah.haslinger@moz.ac.at

17 EINBLICK IN DIE SZENE SALZBURG UND DAS FESTIVAL SOMMERSZENE

Klemens Schuster (PR & Kommunikation republic) für den Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte

2. Juni, 15:00 Treffpunkt: Eingang zum republic, Anton-Neumayr-Platz 2

begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei sarah.haslinger@moz.ac.at

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG jeweils 17:00 – 19:00

Interuniversitäres Doktoratskolleg

EXPERIMENTIARRAUM WISSENSCHAFT UND KUNST

Wissenschaft und Kunst haben mehr gemeinsam als es auf den ersten Blick den Anschein hat. Beide setzen sich anhand unterschiedlicher Methoden mit grundlegenden (gesellschaftspolitischen, soziologischen, etc.) Fragestellungen auseinander. Treffen nun Kunst- und Kulturwissenschaft auf künstlerische und kulturelle Praxis, so eröffnet sich ein spannender Experimentierraum. An den Reibungsflächen dieses Experimentierraums arbeiten die Dissertantinnen des Doktoratskollegs „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz“ (angesiedelt am Kooperations-schwerpunkt Wissenschaft & Kunst der Universität Salzburg und des Mozarteums Salzburg). In der Ringvorlesung werden die verschiedenen Zugänge zwischen den Kunst- und Kulturwissenschaften, forschender Kunst und künstlerischer Forschung anhand der Dissertationsprojekte vorgestellt. Vom klassischen Vortrag über Live-Experimente bis zur Lecture Performance ist alles möglich – lassen Sie sich überraschen!

06 Wolfgang Gratzer: Kunst und Wissenschaft als Experiment

Dass Kunst und Wissenschaft experimentellen Charakter annehmen können, zeigt sich an verschiedenen Beispielen. Besonders für den naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zentral, genießen Experimente – und damit verbundene Risiken – auch in künstlerischen Zusammenhängen Bedeutung. Verstanden als ergebnisoffene Handlungsverläufe, haben Experimente in Kunst und Wissenschaft in der Regel unterschiedliche Formen und Funktionen – und doch auch einige Gemeinsamkeiten. Zu vergleichen bleibt u.a. die jeweilige öffentliche Wirkung.

2. Mai, Atelier im Kunstquartier, Bergstraße 12a

07 Bettina Egger und Johanna Öttl: Erinnerung in Literatur und Comic.

Schnitzler, Semprún, Art Spiegelman

Erinnern ist eine zentrale menschliche Fähigkeit und ein zentrales Thema der Kunstproduktion. Welche narrativen Strategien, textuell und visuell, lassen sich finden, um Erinnerung in Literatur und Comic zu thematisieren? In der Vorlesung werden verschiedene Möglichkeiten im Dialog zwischen diesen beiden Kunstformen anhand von Beispielen aus dem 20. Jahrhundert ausgelotet.

9. Mai, Atelier im Kunstquartier, Bergstraße 12a

10 Xenia Kopf: StadtViertel, KunstQuartier

Immer wieder eröffnen sich in Städten Möglichkeitsräume: Orte, die ihre ursprüngliche Funktion verloren haben und die plötzlich zur Disposition stehen. Häufig wird aus diesen Orten ein Kultur-Raum, wie etwa auch die Bergstraße

12. Aber oft genug ist dies nur temporär und von Debatten geprägt. Welche Rolle spielen also Kunst und Alltagskultur in der Entstehung und Gestaltung

solcher städtischen Räume? Und wer hat dabei das Sagen? Diesen Fragen widmet sich der Vortrag mit anschließender Ortsbeschau und Diskussion. Bringen Sie Ihr Wissen zum KunstQuartier ein!

16. Mai, Atelier im Kunstquartier, Bergstraße 12a

14 Daniela Hahn und Brigitte Kovacs: ÜberGänge

Seit über zehn Jahren dokumentiert das Künstlerduo *plan b* (Sophia New und Daniel Belasco Rogers) mithilfe von GPS-Geräten seine Alltagsbewegungen. Auf Basis dieser Aufzeichnungen sollen Fragen nach der Übertragung von Bewegung in und durch künstlerische Artefakte, nach der Relation von analogem Gehakt und digitaler Darstellung sowie der Produktion und Verwendung von privaten Daten durch neue Medien gestellt werden. Der Vortrag wird in Kooperation mit Dr. Daniela Hahn / FU Berlin durchgeführt.

23. Mai, Galerie 5020, Residenzplatz 10

16 Katharina Anzengruber: KLANGKÖRPER – KÖPERKLANG

Wie können experimentelle Kunstformen in der Schule vermittelt werden?

Worin liegen die Unterschiede zum Experimentieren im naturwissenschaftlichen Unterricht? Was ‚lernen‘ die Schülerinnen und Schüler beim Experimentieren? Diese und andere Fragen werden am Beispiel eines interdisziplinären Schulprojektes, bei dem das Experimentieren mit Klängen aus künstlerischer und naturwissenschaftlicher Perspektive im Zentrum steht, zum Thema. Dem Experiment(ieren) kommt auch im Rahmen der Vorlesung selbst Bedeutung zu!

30. Mai, Atelier im Kunstquartier, Bergstraße 12a

18 Romana Hagyo: Über das Wohnen im Bilde sein

Das Forschungsprojekt befragt künstlerische Darstellungen des Wohnens aus einer repräsentationskritischen Perspektive. Ein Fokus liegt auf Konzeptionen des Öffentlichen und Privaten im Wohnen. Romana Hagyo wird ihren Vortrag gemeinsam mit Michael Hieslmair und Michael Zinganel (tracingspaces.net) gestalten. Auf diese Weise werden zwei Ansätze einander gegenüber und zur Diskussion gestellt. **13. Juni, Galerie 5020, Residenzplatz 10**

19 Magdalena Marschütz: Das Syrian Expat Philharmonic Orchestra: Über einige Perspektiven

In der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit rezenten Migrationsbewegungen ist eine Vielzahl an musikalischen Initiativen erkennbar. Beispielhaft wird das *Syrian Expat Philharmonic Orchestra*, 2015 von dem syrischen Kontrabassisten Raed Jazbeh gegründet, aus den unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten beleuchtet. Dies geschieht zunächst in Form einer theoretischen Einführung und anschließend als Präsentation erster empirischer Ergebnisse, die durch Bild- und Videomaterial veranschaulicht werden.

20. Juni, Atelier im Kunstquartier, Bergstraße 12a

SYMPOSIUM, VORTRAG, AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

Kunstpolemik-Polemikkunst

ConTempOhr

12 DER STADTRAUM ALS KULTURELLE VERHANDLUNGSZONE

Die eigene Lebenswelt aktiv mitgestalten zu können, gilt als zivilgesellschaftliches Grundrecht – und umfasst dabei auch das Bürgerrecht auf kulturelle Teilhabe. Doch wird dieses auch genutzt und in Anspruch genommen? Denn zumeist wissen Bürger*innen sehr genau, wo Veränderungenspotentiale des eigenen städtischen Umfeldes vorliegen und welche Erneuerungen sie sich für den eigenen Stadtteil oder Block wünschen. Oft mangelt es jedoch an dem Impuls, (selbst) aktiv zu werden. Zumeist fehlen auch die erforderlichen Werkzeuge, um Prozesse des Wandels zu initiieren und Schritte des Handelns zu setzen.

Das Symposium mit Gastvorträgen von Christa Müller, Simone Egger und Hilke Berger setzt sich mit dem zivilgesellschaftlichen Potential in urbanen Veränderungssprozesse auseinander, erörtert unterschiedliche künstlerische und kulturelle Artefakte und, erörtert unterschiedliche künstlerische Formen des Mit-Einanders als Praxen einer intervenierenden stadtpolitischen Haltung. Organisation, Konzeption: Siglinde Lang, Sandra Chatterjee

17. Mai, 14:00 – 19:30 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

20 VERMITTLUNGSFIGUREN/VERMITTLUNGSKONFLIKTE

Vortrag von Sybille Krämer (FU Berlin)

Sybille Krämer widmet sich in ihrem Vortrag Vermittlungsfiguren und ihren spezifischen Vermittlungskonflikten aus mediophilosophischer Perspektive. Dabei interessiert sie das »Dazwischen« der Boten, Übersetzer, Diplomaten, das den Blick dafür eröffnet, dass das Verbinden des Getrennten immer auch ein Trennen durch Verbinden ist. Vor dieser Folie sind Vermittlung und

Polemik, Übertragung und Agonalität zusammendenken.

Organisation, Konzeption: Werner Michler, Clemens Peck

20. Juni, 19:00 Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a

22 AUSSTELLUNG ZU 7HOCH2 - FESTIVAL FÜR ZIVILE AUFTRAGSKUNST

Studierende dokumentieren „7HOCH2 - Festival für zivile Auftragskunst“, das sich zum Ziel setzt, den Stadtraum Salzburg aktiv mitzugestalten.

Die Ausstellung fasst zusammen, welche Projekte in der Zusammenarbeit von KünstlerInnen und BürgerInnen entstanden sind.

Ausstellungseröffnung: 29. Juni, 18:00

enter:Raum für Kunst im KunstQuartier, Bergstraße 12a

23 MIKROTÖNE: SMALL IS BEAUTIFUL

Vorträge, Workshops und Konzerte zum Schwerpunkt Mikrotonale Musik. Inhalt: Workshps aus jedem Zeitalter schnitt zu Schwerkeln Mikrotonale Musik.

Demontstrationen und konzertante Vorführungen

Eine Veranstaltung der *Internationalen Gesellschaft für Ekmetische Musik*

in Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum und dem PB ConTempOhr.

Vermittlung zeitgenössischer Musik

30. Juni – 2. Juli, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

Kontakt: info@ekmelic-music.org, ekmelic.musik@aon.at

Weitere Informationen: w-k.sbg.ac.at/vermittlung-zeitgenoessischer-musik

[facebook.com/contempohrsalzburg](https://www.facebook.com/contempohrsalzburg)

www.ekmelic-music.org/de/event/symp/small-is-beautiful-2017.htm

